

|                      |
|----------------------|
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |
| <input type="text"/> |

Titel, Vorname, Nachname

Schule, Klasse

Schuladresse: Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Anzahl der SchülerInnen, Anzahl der LehrerInnen, Wunschtermin (5 Tage) von bis

Ich möchte eine unverbindliche Terminreservierung für eine GrenzGang-Outdoorwoche.

Ich interessiere mich für ein unverbindliches, kostenloses Informationsgespräch.

Die Kosten für eine GrenzGang-Outdoorwoche entnehmen Sie bitte dem Beiblatt.



## Planung und Ablauf

Wenn Sie Interesse haben, Suchtprävention in Ihrer Klasse mit ExpertInnen von Freiraum umzusetzen, bietet Ihnen die Outdoorwoche GrenzGang:

- einen Elternabend und einen Elternbrief, um die Eltern über die Projektziele, Methoden und Organisation zu informieren;
- eine Vorbesprechung gemeinsam mit den TrainerInnen, den SchülerInnen und LehrerInnen, um Erwartungen, Befürchtungen und Grenzen abzuklären und um das Herangehen an die Gruppe abzustimmen;
- die Durchführung der fünftägigen Outdoorwoche, um SchülerInnen in ihrer Risikowahrnehmung und -kompetenz zu stärken;
- eine Nachbesprechung der TrainerInnen mit SchülerInnen und LehrerInnen, um die „Übersetzung“ der Erfahrungen in den Alltag zu erleichtern.

Jede Klasse arbeitet mit zwei qualifizierten Outdoor-TrainerInnen, die eine Zusatzausbildung in Suchtprävention haben. Bei mehr als 28 SchülerInnen unterstützt eine dritte TrainerIn.



Als begleitende/r LehrerIn können Sie mithelfen und Ihre Klasse einmal von einer anderen Seite kennen lernen.

Die Kosten entnehmen Sie dem Beiblatt. Bitte melden Sie sich mit der Anmeldekarte, telefonisch oder via E-Mail direkt bei Freiraum an.

## Weitere Informationen

**Wir informieren Sie gerne persönlich an Ihrer Schule.  
Für Organisation und Buchung wenden Sie sich bitte an:**

### Freiraum GmbH

Mag. Nikolaus Chisté  
Leiter der Kundenbetreuung  
Rennweg 79  
1030 Wien  
Tel.: +43 1 604 21 96-15  
Fax: +43 1 602 69 44  
nikolaus.chiste@dieprojektwoche.at  
www.dieprojektwoche.at/grenzgang

**Für Informationen zu suchtpreventiven Angeboten  
des Instituts für Suchtprävention wenden Sie sich bitte an:**

### Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien

Mag.<sup>a</sup> Alice Steier  
Schulische Suchtprävention  
Modecenterstraße 14 / Block C / 2.OG  
1030 Wien  
Tel.: +43 1 4000 87326  
Mobil: +43 676 8118 87326  
Fax: +43 1 4000 87328  
alice.steier@sd-wien.at  
www.drogenhilfe.at

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien GmbH  
Für den Inhalt verantwortlich: Institut für Suchtprävention  
Gestaltung: Bernhard Zobl  
Fotos: Freiraum GmbH, Coverfoto: Getty Images  
Hersteller: Druckerei Wagner  
Verlags- und Herstellungsort: Wien  
Gedruckt auf Alterna Design naturweiß 170 g



## GrenzGang: Eine suchtpreventive Outdoorwoche für Wiener Schulklassen

Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Post, E-Mail oder Fax.

Fragen zu Informationsgesprächen, Buchung und Organisation richten Sie bitte an:

Mag. Nikolaus Chisté

Tel.: +43 1 604 21 96-15

Fax: +43 1 602 69 44

[nikolaus.chiste@dieprojektwoche.at](mailto:nikolaus.chiste@dieprojektwoche.at)

Freiraum GmbH, Rennweg 79, 1030 Wien

Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Bitte  
mit  
55 Cent  
frankieren

## Das Konzept

### Erlebnispädagogik und Suchtprävention

Erlebnispädagogische Übungen fördern das Wahrnehmen und Beurteilen von riskanten Situationen. Durch spannende Herausforderungen lassen sich die Jugendlichen auf Neues und Unvorhersehbares ein und erweitern dadurch spielerisch ihren Erfahrungsschatz. Reflexionen und Gespräche erleichtern die „Übersetzung“ der Erfahrungen in den Alltag. Lernen passiert ganzheitlich – mit Kopf, Hand und Herz in einem gesicherten Rahmen.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Risiko hilft jungen Menschen – auch im Kontext von Suchtmitteln – selbst zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Zeitgemäße Suchtprävention will sachlich informieren und nicht abschrecken oder verbieten.

Das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien und die Freiraum GmbH haben GrenzGang gemeinsam entwickelt.



## Das Angebot

### Mit Risiken umgehen lernen

Wiener SchülerInnen beschäftigen sich bei einer professionell betreuten Outdoorwoche mit den Themen Sucht und Risiko: GrenzGang ist ein pädagogisches „Erlebnis-Paket“ für SchülerInnen mit dem Schwerpunkt Suchtprävention.

Das Angebot richtet sich an LehrerInnen,

- die sich für die Themen Sucht und Risikoverhalten interessieren,
- die ihren SchülerInnen die Auseinandersetzung mit diesen Themen bei einer Projektwoche ermöglichen wollen,
- die mit SchülerInnen der 8. bis 13. Schulstufe Suchtprävention dem Alter entsprechend aufbereitet – und ohne erhobenen Zeigefinger – umsetzen wollen,
- die einen Bedarf an Reflexion über Risiken wie zum Beispiel Alkoholkonsum in der Schulklasse sehen und
- die eine Unterstützung von externen ExpertInnen in Anspruch nehmen wollen.

Ziel der Outdoorwoche GrenzGang ist es,

- Risikokompetenz mit dem Fokus Suchtprävention zu unterstützen,
- die Persönlichkeitsentwicklung bei den SchülerInnen zu fördern,
- auf das Bedürfnis der Jugendlichen nach Abenteuern und Grenzerfahrungen einzugehen und
- den Zusammenhalt in der Klasse zu stärken.

Bei der Outdoorwoche setzen sich die Jugendlichen intensiv mit Risiken auseinander, beweisen Mut, bauen Spannungen ab und lernen vertrauen. Sie entdecken an sich und bei ihren KlassenkollegInnen neue Seiten und erhalten Informationen zum Thema Suchtprävention.

## Die Situation

### Erwachsenwerden als Grenzgang

Die Jugendphase ist in vielerlei Hinsicht ein Grenzgang und ein Bewegen in Spannungsfeldern.

Rebellion, Ausprobieren und der Umgang mit Risiken haben für junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsensein eine wichtige Funktion. Aus entwicklungspsychologischer Sicht sind die Suche nach Anerkennung, die Lust auf Abenteuer und das Ausloten von Grenzen normale Bedürfnisse. Damit einhergehen aber auch Risiken und negative Folgen wie zum Beispiel gefährliche Mutproben, übermäßiger Alkoholkonsum oder das Probieren gesetzlich verbotener Substanzen.



Die suchtpreventive Outdoorwoche GrenzGang setzt beim Risikoverhalten von Jugendlichen an und zeigt Alternativen auf. Suchtprävention heißt auch „Leben lernen“.

